

Konzert aus dem Erlös der Kinderkleiderbörse

In der Sprache der Kinder

Der Ruf eilte dem Liedermacher Andrew Bond voraus. Viele Kinder und Eltern warteten im Gemeindesaal im Schulhaus Worbiger gespannt auf seinen Auftritt.

Annemarie Chiabotti

«Wir müssen dem Sommer ganz lieb Ade sagen», klärte Bond die Anwesenden auf. Denn sonst sei dieser traurig und komme nie mehr zurück. Schnell hatte der singende Pädagoge den Draht zu seinen Zuhörern, alle machten lautstark mit. Und so wurde der Sommer mit viel Wehmut verabschiedet, etwas später der Winter jedoch mit viel Freude begrüsst.

Vom Pilot mit Tutu

Eindrücklich erzählte der Liedermacher von seiner Reise nach Ibiza und erklärte gleich, weshalb er nie wieder in ein Flugzeug steigen werde. Der Pilot sei im Tutu, mit Gummistiefeln, Cowboyhut und einem Schnorchel geflogen. Wer würde denn da noch in einen Flieger steigen wollen?

«Die Geschichte ist 100 Prozent wahr, denn ich habe sie selber erfunden!» Immer wieder unterbrachen Bonds Ausführungen herzliches Kinderlachen, und auch die erwachsenen Gäste amüsierten sich köstlich über die vielen Geschichten. Er erzählte vom Duft beim Guetzlibacken, vom Winter mit viel Schnee, von der Reise auf dem Tram... peltier!

Mit Gesten und Mimik machte

Bond die verschiedensten Tiere nach und forderte die Kinder auf, ihm nachzutun. «Sehe ich blöd aus, wenn ich es so mache?», fragte er unschuldig in die Menge. Das laute Ja konterte er mit: «Ätsch, ihr auch!»

Die meisten der vorgetragenen Lieder waren dem jungen Publikum bekannt. «Ich habe die CD», «dieses Lied kenne ich auch» waren immer wieder gehörte Sätze. und die fetzigen Melodien sorgten auch bei den Erwachsenen für gute Stimmung, da und dort wurde gewippt, geschaukelt und sogar mitgetanzt.

Die gesamten Einnahmen aus den beiden Kinderkonzerten werden der Stiftung Thoedora (Clowns für Kinder im Spital) und dem Kinderspital Zürich gespendet.



Fasziniert und konzentriert folgten die Mädchen und die Jungs den Ausführungen von Andrew Bond. (ac)